

Zu Kaisers Geburtstag!

Für alle vaterländischen Gedenktage und Festlichkeiten eignen sich in hervorragendem Masse folgende Erscheinungen meines Verlages:

Chromobild: „Kaiser Wilhelm II. in Generalsuniform.“

Chromobild: „Kaiserin Auguste Victoria.“

Chromobild: „Prinz Heinrich in Admiralsuniform.“

Dreifarbendrucke auf feinstem Kunstdruckkarton in Grösse von 59 cm Höhe und 47 cm Breite.

Preis M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.65 bar und Freixemplare bar 7/6. 2 Probexemplare für M. 1.10 gegen bar. à Cond. nur 2 Exemplare auf 3 Monate.

Der patriotische Festredner.

Rat- und Hilfsbuch für Redner an patriotischen Fest- und Gedenktagen sowie für alle Vorkommnisse im Vereinsleben.

4. vermehrte und verbesserte Auflage von A. von Norden.

Preis M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.— bar und Freixempl. bar 11/10. 2 Probeexempl. für M. 1.80 gegen bar.

Das grosse Buch der Tischreden, Trinksprüche und Toaste.

Preis M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.60 bar und Freixempl. bar 11/10. 2 Probeexempl. für M. 1.10 gegen bar.

Köhler's Taschenliederbuch für das deutsche Volk.

Enthaltend 370 der beliebtesten Vaterlands-, Volks-, Studenten-, Trink-, Jäger-, Turner-, Liebes-, Post- und Telegraphen-, Radfahrer-, Kegel-, Vereins-, humoristische u. s. w. Lieder. — Mit einem Jubiläums-Eingangslied von Felix Dahn und einer Anleitung zum studentischen und Krieger-Salamander.

Verbreitet in 600 000 Exemplaren. — Das 700. Tausend befindet sich in Vorbereitung!

Preis 25 Pf. ord.

In Rechnung à 15 Pf., gegen bar zu folgenden Preisen:

1—19 Expl. à 15 Pf.	50—99 Expl. à 12 Pf.
20—49 „ „ 12 ¹ / ₂ „	100 „ u. m. „ 11 „

Ich bitte zu verlangen.

Minden i. Westf., 15. Januar 1903.

Hochachtend

Wilhelm Köhler,
Verlagsbuchhandlung.

Z

Bibel und Babel!

Alle die zahlreichen Abnehmer dieses von Prof. Delitzsch veröffentlichten Vortrags sind naturgemäß auch Interessenten für die soeben erschienene **zweite stark vermehrte Auflage** von

Was lehrte Jesus?

Zwei Ur-Evangelien

von

Wolfgang Kirchbach

Geheftet 6 M., eleg. gebunden 7 M. ord. In Rechnung 25% bar 30%.

„Kirchbach hat, wie er in der Vorrede sagt, das, was er über die Lehre Jesu litterarhistorisch festgestellt, nunmehr auch mit eingehenderen sprachlichen und philologischen Analysen begleitet, welche seine Auffassungen über die Begriffe Menschensohn, Gottessohn, über den Begriff des Himmelreichs als Macht des Alls und Ewigen in uns zur historischen Evidenz erheben. Es ist keine Seite in dem stattlichen Bande, welche nicht die bisherigen Auffassungen und Uebersetzungen der Bibel des Alten und Neuen Testaments in neuer Beleuchtung zeigte. . . . Neu hinzugekommene Kapitel, wie das über „Natur und Naturwissenschaft in der Bibel“, werden im Streite der Parteien versöhnend wirken. Denn Kirchbach weist nach, daß die naturwissenschaftlichen Anschauungen der Bibel, geprüft durch Vergleiche der Hebräischen Originale, sich, mit Ausnahme des Ptolomäischen astronomischen Gesichtspunktes, durchweg als Anschauungen erweisen, die mit den gegenwärtigen biologischen und entwicklungsgeschichtlichen Lehren aufs äusserste verwandt sind.“

So schreibt die „Berliner Börsenzeitung“ über die neue Auflage des Kirchbach'schen Werkes das u. a. auch eine Neuübersetzung der mosaischen Schöpfungsgeschichte enthält.

Zu welchen Ergebnissen Männer gelangt sind, die sich schon nach der ersten Auflage der Mühe unterzogen, Kirchbachs Hinweise zu benutzen und selbständig weiterzuforschen, möge ein Wort des Pfarrers Wyszard in London zeigen, der in seinen Predigten auf die Jesusbücher verwies und dem Verfasser erklären ließ:

„Ihr Buch ist eine erlösende Tat, es ist ein Schritt in der rechten Richtung, um das Christentum zur wirklichen Weltreligion zu machen: für Skeptiker und Gläubige. Es weist hin auf den einzigen wahren Standpunkt der Versöhnung und Einigung.“ Pfarrer Wyszard erklärt weiter, daß Kirchbachs Auffassung vom rein wissenschaftlichen Standpunkt die allein haltbare sei. Er stimmt mit Kirchbach überein: „1. in der Negation des Wunders; 2. in der Freiheit von jedem kirchlichen Dogma; 3. in der Festhaltung von zwei urchristlichen Traditionen des Mathäus und Johannes, aus denen sich unser Evangelium zum Teil mythisch ausgebaut hat. Als größtes Verdienst des Buches hebt er hervor: Die Herauslösung der Johannestraditionen aus dem Johannes-Evangelium.“

Wir empfehlen das epochemachende Werk, dessen erste starke Auflage in 2 Jahren vergriffen wurde, zur tätigen Verwendung. Geheftete Exemplare stehen à Cond. zu Diensten.

Berlin, 14. Januar 1903.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.